

Kunst im Quadrat: Pixel Art

Chinesisch- und Japanisch-AG

TEXT: A. Ott und C. Kohlhoff

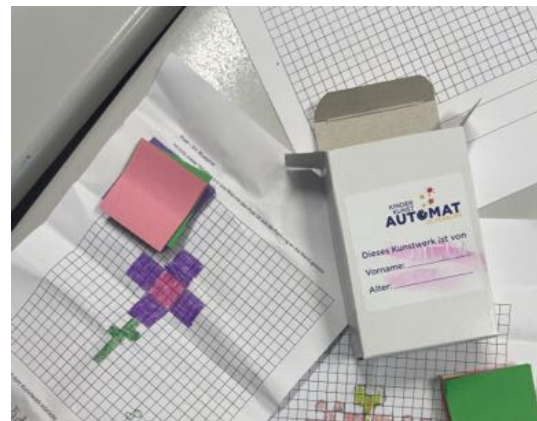
BILD: A. Ott

In einem besonderen Kunstprojekt begaben sich die Schülerinnen und Schüler der Chinesisch- und Japanisch-AG gemeinsam mit dem Künstler Timo Willen auf eine kreative Entdeckungsreise in die Welt der Pixelkunst. Angeregt durch die Bildsprache klassischer Computerspiele entstanden dabei farbenfrohe Miniaturkunstwerke im Stil der sogenannten *Pixel Art*, bei der Motive bewusst in einem groben Raster dargestellt werden.

Die Jugendlichen entschieden sich eigenständig für ihre Motive, von denen viele einen Bezug zur chinesischen oder japanischen Kultur aufweisen. Zunächst wurden die Entwürfe auf kariertem Papier festgehalten und Feld für Feld ausgemalt. So entstanden analoge Bilder, die an digitale Pixelgrafiken erinnern. Im nächsten Schritt wurden passend zu den Farbflächen kleine bunte Post-its gezählt und zusammengestellt. Jedes Pixel-Art-Motiv wurde anschließend mitsamt Anleitung und benötigtem Material in einer kleinen Schachtel verpackt.



Diese kreativen Kunst-Sets sind nun im Oldenburger KinderKunstAutomaten erhältlich – einem besonderen Projekt, das Kunst auf niedrigschwellige Weise für alle zugänglich macht. Die entstandenen Werke können als temporäre Kunstbotschaften an unterschiedlichsten Orten angebracht werden.



Der KinderKunstAutomat blickt dabei auf eine spannende Geschichte zurück: Einst ein Zigarettenautomat, wurde er vom Kulturbüro Oldenburg in ein außergewöhnliches Kunstformat umgewandelt. Heute steht er im Kulturzentrum PFL und bietet regelmäßig wechselnde Kunstüberraschungen, gestaltet von Oldenburger Kindern und Jugendlichen. Welche Arbeit man erhält, entscheidet der Zufall – und genau das macht den Reiz aus.

Mit ihren Arbeiten sind die Schülerinnen und Schüler der Japanisch- und Chinesisch-AG nun Teil dieses besonderen Projekts und bereichern die Oldenburger Kulturlandschaft mit ihren bunten und vielfältigen Ideen.



Ein herzlicher Dank gilt dem Künstler Timo Willen für seine engagierte und kreative Begleitung sowie seine fachliche Unterstützung. Ebenso danken wir dem Kulturbüro Oldenburg für die Finanzierung dieses Projekts. Es war eine bereichernde Erfahrung und wir sind gespannt, wo die Kunstwerke künftig entdeckt werden.

Mehr Informationen zum Kinderkunstautomaten finden sich auf der Homepage der Stadt Oldenburg: <https://www.oldenburg.de/startseite/kultur/kulturprojekte-und-preise/kulturelle-bildung/schoolart-kulturelle-bildung-an-schulen/kinderkunstautomat.html>